

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 3. April d. J., Vormittags 10 Uhr, wird die dem **Gottlieb Gauss** von hier, dormalen mit unbekanntem Aufenthalt abwesend, zustehende Hofraute, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus, einer einstöckigen Werkstätte, einem einstöckigen Stall und Hofraum, belegen an der Karstraße dahier, ferner ein Acker an der Karstraße, zwischen Carl Krohmann und Wilhelm Weidmann, zusammen 36,000 Mk. tagirt, im Amtsgerichtsgebäude Haus Marktstraße 2/4, Zimmer Nr. 20, öffentlich zwangsweise versteigert werden.  
Wiesbaden, den 22. Februar 1894. 6010  
Königl. Amtsgericht I.

## Nachlaß-Versteigerung.

Dienstag, den 3. April d. J., Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend (und nöthigenfalls den folgenden Tag) sollen aus dem Nachlaß des Herrn

**Rentners Hermann Rabeneck** von hier folgende Mobilien:

1 Sopha, 6 Stühle u. 2 Sessel, schwarz polirt, in braunem Plüsch, 1 Sopha, 6 Stühle und 2 Sessel in braunem Nipsbezug, mit gelben Streifen und dazu passenden Portieren, einzelne Sophas und Chaiselongues, 2 nussb. Schreibtische, 1 nussb. Verticow, 1 nussb. Buffet, 1 Piano, 1 Esstisch für 18 Personen, mit 18 Stühlen, 1 schwarzpolirter runder Tisch, 1 Kessenschrank, nussb. Kommoden und Console, nussb. Waschtische und Nachttische mit weißen Marmorplatten, mehrere vollständige, noch sehr gut erhaltene Betten, ovale und viereckige Tische, 2 Pfeiler Spiegel in Goldrahmen mit Trümeaux, Teppiche, Vorhänge, Portieren, Delgemälde, Bücher, Glas, Porzellan und sonstige Haus- und Küchengeräthe

in der Villa Frankfurterstraße Nr. 40 hier, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Polstermöbel, der Kessenschrank und die sonstigen größeren Möbel kommen von 11 Uhr ab zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 24. März 1894.

J. A.:

6464

Kaus, Magistrats-Sekretär.

## Im Kampf um's Glück.

Original-Roman von F. Herrmann.

(Nachdruck verboten.)

(10. Fortsetzung.)

Johannes las den Brief zu wiederholten Malen und drückte ihn zärtlich an seine Lippen, ehe er ihn sorgfältig in einem Fache des Schreibtisches barg.

„Deine Mahnung kommt zu guter Stunde, mein Mütterchen,“ sagte er leise vor sich hin, „das thörichte Herz möchte mich sonst doch vielleicht in einem schwachen Augenblick vergeffen lassen, eine wie ernste Pflicht mir noch zu erfüllen bleibt, ehe ich nur an die Gründung meines eigenen Glückes denken darf!“

Er beschäftigte sich noch eine Weile mit der Durchsicht und dem Ordnen seiner Papiere, und rüstete sich dann abermals zum Ausgehen. Sein ernstes Gesicht hatte den Ausdruck einer ruhigen Festigkeit angenommen, und man sah es diesen klaren Augen und diesen bei aller Milde energischen Zügen sehr wohl an, daß Johannes Wallhofer gewohnt sei, den Kampf mit dem Schicksal entschlossenen Muthes aufzunehmen, und ihn als ein ganzer Mann zu Ende zu führen, gleichviel, ob dieses Ende Sieg oder Untergang für ihn bedeuten würde.

Wo draußen vor dem M.-Thore der Residenz die Straßen einen freundlicheren, ländlichen Charakter annehmen beginnen, wo jedes der einfachen, aber sauberen und schmunzenden Häuschen mit einem kleinen Vorgarten geziert und die Luft von dem Dunst und dem Kohlenstaub der städtischen Fabriken und Industriewerkstätten fast vollständig befreit ist, öffnete der junge Mann eine weißgestrichene Gitterthür und schritt über den sorgfältig geebneten Kiesweg einem niedrigen Hause von recht anheimelndem Aussehen zu. Hinter den spiegelblanken Fenstern grünte und blühte eine solche Menge anmuthiger Zimmerpflanzen, daß sie wie eine bunte Wand jedem neugierigen Blick in das Innere des Häuschens wehrten,

Den Empfang einer grossartigen Auswahl in  
**deutschen und engl. Stoffen**

zur

**Anfertigung nach Maass**

erlaube mir ganz ergebenst anzuzeigen.

5814

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47,  
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

**Billigste, streng feste Preise.**

**Garantie für guten Sitz, solide Arbeit u. dauerhafte Stoffe.**

**Korsetten** Serien von 1—5 Mk. empfiehlt 6230 **Carl Meilinger.** Marktstrasse 26, 1. Stock.

**Weisse Herren-Hüte**  
in schwarz und farbig.  
Nr. 2.80

**Conformanden-Hüte**  
Nr. 1.50, 1.80, 2.20 u. höher.

**Steife Herren-Hüte**  
in schwarz und farbig.  
Nr. 2.80

**Kinder-Mützen**  
Jockey u. Matrosen  
von 50 Pf. an.

**Herrn-Mützen**  
50, 60, 70, 90 Pf. und höher.

**H. Profitlich**  
20 Metzgergasse 20.

## Haustelegraphen.

Telephon-Anlagen, sowie alle in das elektrische Fach einschlagende Artikel, sowie vorkommende Reparaturen u. Reparaturen werden unter Garantie billig ausgeführt.

**Ph. Steimer, Uhrmacher,**

Webergasse 49, 1 St.

6522

Kein Laden.

Kein Laden.

## Freiburger Geld-Lotterie.

Ziehung am 12. und 13. April cr.

**Hauptgewinne 50,000, 20,000 M.**

3234 Geldgewinne. Gesamtsumme 215 000 M.  
pro 1000 M. 3, 1/2, Ant. M. 1.75, 1/4, M. 1, 10/16, M. 10, 1/16, M. 9, Liste und Porto 30 Pfg.

**Leo Joseph, Bankgeschäft** Berlin W. Potsdamerstr. 71.

„Dein Kommen zu dieser Stunde ist ja eine förmliche Ueberraschung, Johannes,“ sagte sie. „Seit einer ganzen Reihe von Tagen hast Du Dich nicht mehr blicken lassen und wir glaubten, Dich am Sonntag nicht erwarten zu dürfen.“

„Hat auch seine ganz besondere Ursache, Mutter Anna,“ antwortete der junge Mann freundlich, indem er sich einen Rohrstuhl dicht neben den Lehnstuhl der Matrone zog. „Ich werde vielleicht in der nächsten Zeit verreisen müssen, und ich weiß nicht, ob mir die Vorbereitungen in den folgenden Tagen zu einem gemüthlichen Plauderstündchen hier bei Euch Zeit lassen werden?“

„Du willst verreisen?“ fragte die Frau überrascht.

„Doch nicht weit und nicht auf lange Zeit?“

Johannes zuckte die Achseln und bemühte sich, zu lächeln.

„Das hängt ganz von den Umständen ab. Vielleicht muß ich Jahre lang fortbleiben, vielleicht kehre ich schon nach wenigen Monaten zurück. Es ist eben eine plötzliche Veränderung in meinen Verhältnissen eingetreten, die alle meine Berechnungen durchkreuzt.“

Er hatte zwar versucht, das so leicht hin zu sagen; aber er hatte doch nicht verhindern können, daß ein gewisser trauriger Ernst aus seinen letzten Worten klang. Besorgt und liebevoll blickte ihm die mit Mutter Anna Angeredete in's Gesicht.

„So ist Dir etwas Unangenehmes zugestoßen, Johannes?“ fragte sie. „Du hast Aerger oder wohl gar Kummer gehabt. — Willst Du mir nicht sagen, was Dich bedrückt?“

„Sei mir nicht böse, Mutter Anna; aber diesmal geht's wirklich nicht! — Es ist eine Sache, die man nur ganz allein mit sich selbst ausmachen kann, und zudem ist's nicht mein Geheimniß allein. Es betrifft auch noch eine andere Person, deren Name nicht über meine Lippen kommen darf!“

# Guggenheim & Marx,

Schusterstraße 24 **MAINZ** Schusterstraße 24.

Durch Ersparung hoher Ladenmiete sind wir in der Lage, in unserer Abtheilung für

## Herren- und Knaben-Anzüge

mit dem kleinsten Nutzen zu verkaufen und empfehlen

zu stannend billigen Preisen:

### Herren-Anzüge

in Buxkin, Velour und Kammgarn zu 12, 14, 18 und 20 Mark.

### Herren-Anzüge

von besten Stoffen verarbeitet, zu 24, 28 und 30 Mark.

### Herren-Anzüge

in Cheviot, Kammgarn u. Diagonal zu 20, 22, 24, 26 und 28 Mark.

### Jünglings-Anzüge

in Buxkin, Kammgarn und Cheviot zu 10, 12, 14 und 16 Mark.

## Confirmanden-Anzüge

in Diagonal, Cheviot, Buxkin und Kammgarn zu 10, 12, 14, 16 und 18 Mark.

### Einzeln Hosien

von besten Stoffen und neueste Muster zu 3, 4, 4½, 5, 6 u. 8 Mark.

### Knaben-Anzüge

in den neuesten Fagons und allen Qualitäten von 3 Mark an.

### Einzeln Haccos

in neuesten Stoffen und dauerhaftesten Qualitäten zu 5, 6½, 8, 10 u. 12 Mark.

### Zwirn- u. Lederhosen

in größter Auswahl, enorm billig.

Grosses Lager in

## Damen-Confection

nur neueste Sachen und beste Qualitäten,

stannend billig.

19216

## Guggenheim & Marx,

Schusterstraße 24 **MAINZ** Schusterstraße 24.

Die Alte nickte einige Mal langsam mit dem Kopf und blickte zwischen den Blumen hindurch auf die Straße hinaus.

„Ja, ja,“ sagte sie halb zu sich selbst, „das ist immer die nämliche Geschichte! Ich dachte mir nicht, daß es Dich auch einmal treffen würde!“

Sie drang nicht weiter in den jungen Mann und sie sprachen eine kurze Weile von anderen, gleichgültigen Dingen. Das junge Mädchen hatte sich erst, ohne an der Unterhaltung theilzunehmen, im Hintergrunde des Zimmers zu schaffen gemacht; dann aber schlüpfte sie, nachdem sie noch einen raschen, forschenden Blick auf die Sprechenden geworfen, leise aus dem Zimmer.

Johannes, der ihre Entfernung trotzdem sehr wohl wahrgenommen hatte, rückte seinen Stuhl noch näher an denjenigen Mutter Anna's heran, und sagte, indem er sich ganz dicht zu ihr neigte, mit gedämpfter Stimme:

„Ich bin hauptsächlich gekommen, um noch einmal wegen Helenen's mit Dir zu sprechen. Gerade heute habe ich zufällig jenen Herrn Wendelin wieder gesehen, und es ist mir dabei schwer aufs Herz gefallen, daß ich in der selbstthätigen Sorge um mein eigenes Schicksal dasjenige meiner lieben Jugendgespielen fast vergessen hätte. Hat Wendelin seit dem Abend, an welchem ich ihn hier zur Rede stellte, seine Besuche aufgegeben?“

Mutter Anna schüttelte den Kopf und ein Zug des Kammers und der Sorge zeigte sich auf ihrem guten Gesicht.

„Nein, Johannes! Er ist wieder gekommen, oft, beinahe täglich. Er versteht so hübsch zu reden, und er hat ja auch ein so hübsches, sanftes Gesicht. Helenen's Vertrauen in seinen Edelsinn ist unerschütterlich.“

„Aber hat er sich nicht an jenem Abend, als ich ihm erklärte, daß er entweder seine Besuche einstellen, oder sich öffentlich mit Helene verloben müsse, wenn nicht ihr guter Name von boshafte Klatschmäulern in den Staub gezogen werden solle —, hat er sich nicht an jenem Abend, statt mir eine offene, bestimmte, mannhafte Antwort zu geben, hinter allerlei nichtige Ausflüchte und Vorwände versteckt, und sich endlich feige zurückgezogen wie ein geschlagenes Kind? Hat diese Scene denn gar kein Mißtrauen gegen die Rechtschaffenheit seiner Absichten in Dir und Helene wachgerufen?“

Die Frau seufzte und schaute wieder auf die Straße hinaus.

„In mir wohl, und glaube mir, Johannes, mir macht dies Verhältniß Sorge und Herzeleid genug! Aber meine Worte und meine Vernunftgründe waren zu schwach, etwas dagegen auszurichten. Du kennst die Standhaftigkeit und Festigkeit des Mädchens nicht, wenn Du glaubst, daß eine Liebe, die wirklich Wurzeln in ihrem Herzen geschlagen, so leicht herauszureißen wäre. — Ich sah bald ein, daß ich den Ueberredungskünsten und der weichen Stimme dieses Mannes gegenüber machtlos wäre, und dann, wenn er so schmeichelnd und eindringlich zu mir sprach, — dann glaubte ich mitunter selbst, daß Du ihm vielleicht Unrecht thust, daß Deine Befürchtungen zu weit gehen, und daß mein Kind an seiner Seite noch einmal recht glücklich werden könne! — So ist es denn geschehen, daß er wieder und wieder gekommen ist, und nun stellt er sich beinahe an jedem Abend ein! — Es ist ja möglich, daß ich Unrecht daran thue, es zu dulden; aber besser ist's vielleicht immer noch, sie sehen und sprechen sich hier unter meinen Augen

als heimlich an irgend einem anderen Ort.“

Johannes verharrte eine Weile in nachdenklichem Schweigen, dann fragte er:

„Und Ihr erwartet Herrn Wendelin auch heute Abend?“

„In längstens einer Stunde wird er sicher hier sein.“

„Willst Du es mir überlassen, noch einmal mit ihm zu reden?“

„Ach, Johannes, ich fürchte damit wird sehr wenig zu erreichen sein.“

„Gleichviel, er soll mir entweder eine bestimmte Erklärung abgeben und beweisen, daß er ein Ehrenmann ist, oder Helene soll über die Unlauterkeit seiner Absichten volle Aufklärung erhalten.“

„Damit er sie morgen mit seinen Schmeicheltreden auf's Neue bethört!“

(Fortsetzung folgt.)

## Humoristisches.

\* **Jedeu-Verbindung.** Fräulein: „Ach, Herr Doctor, in letzter Zeit ist mein Kopf immer so eingenommen!“ — Arzt: Und wer ist der Glückliche?“

\* **Geringschätzung.** Berliner (auf einer Tour im Engadin): „Na also — wo haben Sie denn eigentlich Ihre Vergelt?“

\* **Auf Umwegen.** Herr (auf der Promenade): „Guten Abend, mein Fräulein!“ — Dame: „Kennen Sie mich denn?“ — Herr: „Jawohl! Sie sehen meiner künftigen Frau, wenn Sie wollen, aufs Haar ähnlich!“

## Handschuhe.

Zur Saison empfehle mein großes, gut assortirtes Lager in allen Sorten seidenen, Al de perse, leinenen Handschuhe für Herren, Damen und Kinder.

Seidene und Al de perse Handschuhe mit verstärkten Fingerspitzen.

Flor-Handschuhe 4, 6 und 8 Knopf lang, von 50 Pf. an.

Flor-Handschuhe mit einer hübschen durchbrochenen Manschette, Paar 1 Mk.

Seidene Handschuhe, 4 Knopf lang, in guter haltbarer Qual., Paar 1 Mk.

Sued-Handschuhe, 4-Knöpfig, gute Qualität, von 2 Mk. an.

Prima schwarze Glacé-Handschuhe, vorzügliche Qualität, 3, 4, 6 und 8 Knöpfe.

Juchtleider-Handschuhe. 6438

Alle Sorten Glacé, Sued- u. Waschleder-Handschuhe.

Anfertigung nach Maß ohne Preisaufschlag.

**Gg. Schmitt, Wiesbaden,**

17 Langgasse, Handschuh-Fabrik.

Specialität in Cravatten und Hosenträgern

## Frühjahrs-Saison 1894.

Fertige Herren-Havelocks

von Mark 15 an,

Fertige Herren-Paletots

von Mark 16 an,

Fertige Herren-Sacco-Anzüge

von Mark 18 an,

Fertige Herren-Jaquet-Anzüge

von Mark 25 an,

Fertige Herren-Gehrock-Anzüge

von Mark 30 an,

Fertige Herren-Hosen u. Westen

von Mk. 3 an,

Fertige Confirmanden-Anzüge

von Mark 15 an.

Im 1. Stock: Große Auswahl aller Arten

Knaben-Anzüge u. Paletots

für das Alter von 3 bis 14 Jahren in allen Preislagen von Mark 3 an.

Anfertigung nach Maass. — Tuch- u. Buckskin-Lager.

Streng feste, billigste Preise.

**Bernhard Fuchs**

Kirchgasse 47.

605

Fenster-Gallerien,  
Rosetten u. Zug-Quasten,

Portier-Garnituren

in größter Auswahl

vorrätig bei

**Fr. Kappler,**

Michelsberg 30.

6186



# H. Rabinowicz.

## Grösste Auswahl

in

# Damen-Kleiderstoffen.

Meine Schaufenster bitte zu beachten.

## H. Rabinowicz,

32 Langgasse 32, im „Hotel Adler“.

6249

### Schirmfabrik Karl Fischbach

Langgasse 8, 6362

empfiehlt  
sämmliche Neuheiten in Sonnen-  
Schirmen.

Zum Ueberziehen u. Anfertigen  
alle möglichen Muster, Farben u. Qualitäten.  
Reparaturen schnell.

## Residenz-Theater

Sonntag, den 1. bis Donnerstag, den 5. April 1894:

Verkauf der Abonnements-Bücher à 50 Billets.

|                                              |            |
|----------------------------------------------|------------|
| Eine Anweisung auf 50 Logenplätze im I. Rang | Mk. 137,50 |
| " " " 50 Sperrsitz 1.-10. Reihe              | " 87,50    |
| " " " 50 " II.-14. Reihe                     | " 65,—     |
| " " " 50 nummerirte Balkon                   | " 32,50    |

Abonnementsbücher à 12 Billets (Dutzendkarten).

I. Rangloge Mk. 36,—, Sperrsitz 1. bis 10. Reihe Mk. 24,—, Sperrsitz 11. bis 14. Reihe Mk. 18,—, Nummerirter Balkon Mk. 9,—.

Diese Abonnements-Bücher haben eine Gültigkeitsdauer vom 1. April a. c. bis 1. October a. c.  
Der Verkauf findet Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr im Bureau des Residenz-Theaters statt.

6568

## XIX. Grosse Stettiner Pferde-Lotterie

Ziehung unwiderruflich am 8. Mai 1894.

**16** Hauptgewinne:  
3 vierspännige,  
7 zweispännige,  
6 einspännige  
**200** Reit- und Wagen-  
Equipagen mit  
Pferden.

Loose à nur 1 Mark, auf 10 Loose ein Frelloos (Porto und Gewinnliste 20 Pfg. extra) empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken das General-Debit

**Carl Heintze,** Berlin W., Hôtel Royal  
Unter den Linden 3. 1858b

Loose versende ich auf Wunsch auch unter Nachnahme.

Schneidermeister erhalten  
gr. Musterkollektionen in  
billigen, aber reizenden Sachen.  
Theod. Weiter in Nürnberg,  
ältestes Tuchversandt-  
Geschäft. 19096

### An dem Abbruche

an der Lang- u. Goldgasse  
sind vom 1. April ab Fenstern und Thüren, Kiegeln, Erker mit  
Rolläden, schöne Hausthüren, Dächer, Herbe, Bau- und Brenn-  
holz und dergleichen mehr billig zu haben. 9135\*

## Diejenigen

welche mit ihrem bisherigen  
Kaffeelieferanten nicht zu-  
frieden sind, bitte ich meinen  
Kaffee Nr. 1, 45, 1, 55, 1, 60,  
1, 75 und 1, 80 zu versuchen.

**Kaisers Kaffee-  
Geschäft,**

Wiesbaden,  
Langgasse 31. 6298

**Getr. Herren-Kleider,  
Uniformen, Gold, Silber,  
Brillanten, sowie Möbel,  
Pflandscheine und ganze  
Nachlässe kauft stets zu höchsten  
Preisen. 6300**

**S. Rosenau,**  
Wehrgasse 13.

**Prima  
Boll. Vorkheringe**  
Dtd. 40, 50 u. 60 Pf., Salz-  
u. Essiggurken St. 3 u. 4 Pf.,  
Pa. Sauerkraut Pfd. 8 Pf.,  
5 Pfd. 35 Pf., bei 6338

**Herm. Neigenfind,**  
Ecke der Zahn- und Karlstraße.

**IV. Freiburger  
Münsterbau-  
GELD-LOTTERIE**

Ziehung 12. u. 13. April or.

Haupttreffer  
50,000 Mk., 20,000 Mk.,  
10,000 Mk., i. Sa. 3234  
Geldgewinne.

215,000 Mk. ohne Abzug  
zahlbar.

Loose à 3 Mk.,  
Porto u. Liste 30 Pf. extra  
empfehlen u. versenden auch  
geg. Nachn. 1998b

**Oscar Bräuer & Co.,**  
Bankgeschäft,  
Berlin W., Friedrichstr. 181.

Obige Freiburger Loose à 3 Mk.  
in Wiesbaden zu haben bei  
de Fallois, 10 Langgasse 10.

**Rechter Szegediner  
Rosen-Paprika**  
in feinsten Qualität

zu billigen Marktpreisen  
Kleinste Probe-Sendungen 1 Mk.  
zum Preise v. 3 Mk. 50 Pf. frei  
Bei Engros Abnahme bedeutend  
der Rabatt.

**M. Hutter, Berlin N.,**  
Lager Güter- u. Specialprodukte.

## Gummi- Waaren-

Bedarfs-Artikel  
für Herren u. Damen versendet  
**Gustav Graf, Leipzig,**  
Aufs. Preisl. u. Fr.voum. Adr. G.

Specialität: Kleiderstoffe **N. Goldschmidt Nachfolger,** Specialität: Weisswaren.

Wiesbaden, 36 Langgasse 36, „Zur goldenen Krone“, — Mainz, am Markt,

empfehlen in

großer Auswahl zu unerreicht billigen Preisen

# Kleider- & Waschstoffe

von den einfachsten bis zu den feinsten Genres; ferner machen wir auf unser reichhaltiges Lager in

**Weisswaren, Gardinen, Portièren, Tisch- und Bettdecken,  
Unterröcken und Blousen**

aufmerksam.

6495